

2011 GERMAN (CONTINUERS)

**FOR OFFICE
USE ONLY**

SUPERVISOR
CHECK

RE-MARKED

**ATTACH SACE REGISTRATION NUMBER LABEL
TO THIS BOX**

**QUESTION
BOOKLET**

1

7 pages, 4 questions

Thursday 3 November: 9 a.m.

Time: 3 hours

Section 1: Listening and Responding

Examination material: Question Booklet 1 (7 pages)
Question Booklet 2 (5 pages)
Question Booklet 3 (6 pages)
Question Booklet 4 (6 pages)
one SACE registration number label

Approved monolingual and bilingual printed dictionaries may be used.

Instructions to Students

- You will have 10 minutes to read the paper. You must not write in your question booklets during this reading time but you may make notes on the scribbling paper provided.
- This paper is in three sections: Section 1 is in Question Booklet 1; Part A of Section 2 is in Question Booklet 2; Part B of Section 2 is in Question Booklet 3; and Section 3 is in Question Booklet 4.

Section 1: Listening and Responding (Questions 1 to 4)

Answer **all** questions in Section 1 in the spaces provided in Question Booklet 1.

You may begin writing your answers to the questions in Section 2 or Section 3 any time after Text 4 is played for the second time. You may return to Section 1 at any time during the examination.

Section 2: Reading and Responding (Questions 5 to 7)

Answer **all** questions in Part A of Section 2 (Questions 5 and 6) in the spaces provided in Question Booklet 2.

Answer Part B of Section 2 (Question 7) in the space provided in Question Booklet 3.

Section 3: Writing in German (Questions 8 to 10)

Answer **one** question from Section 3. Write your answer in Question Booklet 4.

- The allocation of marks is as follows:

Section 1: Listening and Responding	20 marks
Section 2: Reading and Responding	30 marks
Section 3: Writing in German	20 marks
- Attach your SACE registration number label to the box at the top of this page. Copy the information from your SACE registration number label into the boxes on the front covers of Question Booklets 2, 3, and 4.
- At the end of the examination, place Question Booklets 2, 3, and 4 inside the back cover of this question booklet.

SECTION 1: LISTENING AND RESPONDING (Questions 1 to 4)

(20 marks)

You will hear four texts in German. Each text will be played twice. There will be a 2-minute break between the first and second playings of each text. You may make notes at any time.

You will have 5 minutes to answer Question 1, 5 minutes to answer Question 2, 6 minutes to answer Question 3, and 9 minutes to answer Question 4 after the second playing of each text.

Text 1

Listen to the text and then answer Question 1 in *English*.

1. (a) What happened at 8.30 p.m. on Saturday?

_____. (1 mark)

- (b) Describe the purpose of the event.

_____. (3 marks)

You may make notes in this space.

Text 2

Listen to the text and then answer Question 2 in *English*.

2. Summarise the services that *Berlin City Rikscha* offers.

[illegible]

You may make notes in this space.

Text 3

Listen to the text and then answer Question 3 in *English*.

Vocabulary

Essstäbchen — chopsticks

3. (a) Explain the context for the radio station's competition.

(3 marks)

- (b) What do young people need to do to enter the competition?

(2 marks)

You may make notes in this space.

You may make notes in this space.

Text 4

Listen to the text and then answer Question 4 in *English*.

4. Describe Marie's

(a) character.

(2 marks)

(b) friendships.

(2 marks)

(c) attitude towards life.

(3 marks)

You may make notes in this space.

You may make notes in this space.

GERMAN (CONTINUERS) EXAMINATION 2011

Section 1: Listening and Responding

Text 1

Licht aus — weltweit

Der World Wildlife Fund hatte für den Samstagabend zu einer weltweiten Klimaschutz-Aktion aufgerufen. Um 20:30 Uhr der jeweiligen Ortszeit sollten möglichst viele Menschen in möglichst vielen Ländern für eine Stunde das Licht ausschalten. Neuseeland und Australien gehörten zu den ersten Stationen der Aktion.

Einige Menschen bezweifeln allerdings, dass man mit einer Stunde Licht-Ausschalten wirklich viel Energie sparen kann. Doch der WWF meint dazu, dass die Aktion neben der offensichtlichen Energieersparnis dieser einen Stunde, das Thema Klimaschutz wieder bewusster mache. Die Menschen denken so wieder mehr darüber nach, wie sie Strom sparen und die Umwelt schützen können.

Text 2

[Sound of a bicycle bell]

Sie sind auf der Suche nach einer exklusiven und außergewöhnlichen Stadtrundfahrt? Einmal mit der Rikscha durch das Brandenburger Tor, an der ehemaligen Berliner Mauer entlang, vorbei am KaDeWe oder dem Reichstag?

Fahren Sie Berlin-City-Rikscha und erleben Sie die Schönheit Berlins aus dieser einzigartigen Perspektive mit unseren ortskundigen Rikschafahrern. Ihr Fahrer führt Sie an die schönsten Ecken der Hauptstadt.

Berlin-City-Rikscha bietet fast alles, lassen Sie sich von uns beraten! Wir stellen Ihre ganz individuelle Tour zusammen, oder Sie können aber auch selbst in die Pedale treten und Berlin auf eigene Faust entdecken. Und keine Angst auch bei schlechtem Wetter können Sie die Fahrt genießen, alle Rikschas haben Regendächer.

Wenn Sie etwas Besonderes suchen, zum Beispiel für ein Jubiläum, eine Hochzeit oder einen Geburtstag, auch das machen wir möglich.

Rufen Sie uns doch einfach an, wir sind immer erreichbar unter 0157 753 3232.

[Bell sound]

Text 3

[Musical introduction]

- Nina: Am Mikrofon hier im Sender Junges Berlin begrüßen euch Nina Neuhaus und Simon Bergmann. 2011 ist das internationale Jahr der Wälder und wir wollen euch dazu ermutigen beim Jugend-Kreativwettbewerb mitzumachen. Das Thema ist: „Ohne Wald“. Was wäre anders in eurem Leben, wenn es den Wald nicht mehr gäbe?
- Simon: Wälder sind weltweit durch unterschiedliche Industriezweige bedroht. Am schlimmsten betroffen sind Kanada, Russland, Brasilien, Indonesien, und Polen. Sogar in Deutschland warnen die Naturschutzorganisationen, dass das Überleben der Wälder gefährdet ist.
- Nina: Allein in China fallen jährlich schon 25 Millionen Bäume, um 45 Milliarden Essstäbchen zu produzieren. Jeder fünfte Baum, der weltweit gefällt wird, endet in der Fabrik und wird zu Papier verarbeitet.
- Simon: Gesucht werden kreative Einfälle, die zeigen, was in unserem Leben fehlen würde, wenn es keinen Wald gäbe. Wir suchen Beiträge, die dieses Thema aufgreifen und es möglichst kreativ und originell illustrieren, zum Beispiel mit Photos, als Video, als Text oder als podcast. Wir wollen mit euren Beiträgen andere Jugendliche in ganz Deutschland über die weltweite Bedrohung informieren und aktivieren. Was würdet ihr besonders vermissen? Welche Produkte kommen aus dem Wald und würden ohne den Wald nicht mehr existieren?
- Nina: Den Gewinnern winken attraktive Preise. Es gibt 20 brandneue Laptops zu gewinnen. Also, mitmachen lohnt sich, und mitmachen kann jeder bis 25 Jahre.
- Simon: Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2011. Mehr Infos und links findet Ihr auf unserer Webseite unter Jugend-Kreativwettbewerb „Ohne Wald“. Also los geht's, wir warten auf eure Beiträge. Ladet sie auf unsere Webseite www.senderjungesberlin.de hoch.

Text 4

Interviewer: Marie, Willkommen beim Jugendradio Berlin. Wir laden diese Woche Berliner Jugendliche ein, um einen Einblick in ihr Leben zu bekommen. Und da heute Montag ist, bist du die Erste.

Marie, du bist 15 und du kommst aus Berlin-Mitte. Das ist alles, was wir bisher über dich wissen. Erzähl uns doch etwas mehr!

Marie: Chaotisch, schweigsam, faul. Das bin ich. Und Langschläferin. Und ich benehme mich nicht immer perfekt. Aber wer macht das schon? Was Menschen machen, und was sie zu sagen haben, ist mir wichtig, Klamotten und Materielles nicht.

Ach ja, meine Faulheit! Meine Eltern ärgern sich darüber. Und das weiß ich auch. Aber ich finde eben, dass zu viel Arbeit stresst. Und Stress macht mich unglücklich. Das Wesentliche rauscht doch an einem vorbei, wenn man sich nicht die Zeit nimmt, den Augenblick zu genießen.

Interviewer: Aber deinen Freunden macht deine Faulheit nichts aus?

Marie: Nö, das ist denen egal. Aber sie finden, ich bin keine gute ZuhörerIn. Das nervt die echt. Na ja, auf manche Fragen reagiere ich nicht. Viele meiner Freunde behaupten deshalb, ich sei desinteressiert, und sind stinksauer, wenn sie mir alles noch einmal erklären müssen. Ich schweife halt oft ab und denke über Dinge nach, die mir so passiert sind. Danach höre ich aber auch immer wieder zu und bin gerne für andere da.

Interviewer: Stress macht dich also unglücklich. Was macht dich denn glücklich?

Marie: Friede, Liebe und Spaß, das sind für mich die Schlüsselwörter zum Glück. Beim Feiern fühle ich mich wohl, durch Musik fühle ich mich mit anderen verbunden. Am liebsten höre ich Rock und Reggae, und gehe gern mit meinen Freunden auf Musikfestivals. Ich lebe hier und jetzt, nur der Moment zählt!

Interviewer: Tja, Marie, vielen Dank, das war sehr interessant. Für mehr haben wir heute leider keine Zeit, morgen freuen wir uns dann aber auf Timo aus Berlin-Marzahn.

2011 GERMAN (CONTINUERS)

**FOR OFFICE
USE ONLY**

SUPERVISOR
CHECK

RE-MARKED

SACE REGISTRATION NUMBER

SEQ

FIGURES

CHECK
LETTER

BIN

GERMAN (CONTINUERS)

**QUESTION
BOOKLET**

2

5 pages, 2 questions

Thursday 3 November: 9 a.m.

Section 2: Reading and Responding

Part A

*Write your answers to **all** parts of Question 5 and Question 6 in this question booklet.*

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART A (Questions 5 and 6)

(15 marks)

Read Text 5 and then answer Question 5 in *English*.

Text 5

Abschied vom Sommer

Ausschlafen, chatten, Bier im Park: Nach dem Abi scheint die Zeit stillzustehen. Aber was dann? Wo wohnen, was studieren, was tun?

Das war er, der beste Sommer unseres Lebens! Die ersten Wochen nach unserer letzten Abiturprüfung schien die schöne, sorgenfreie Zeit noch zu halten. Wir hatten uns diese Entspannung verdient nach neun harten Jahren Gymnasium — das war unser Gefühl in diesen Wochen. Der Wind war warm und es roch nach Grillfleisch. Auch spät abends war es noch mild.

Jeder Tag war gleich und verging so richtig schön langsam. Mittags aufstehen, chatten und im Internet surfen, dann um halb drei ein Bier aus dem Kühlschrank holen. Dann duschen, sich anziehen und zu unserem Treffpunkt im Park gehen.

Wir lagen in der Sonne, quatschten, schwiegen, lachten, grillten. Im Kreis sitzend erzählten wir dann die besten Szenen aus der Schulzeit immer und immer wieder und machten Witze über die Lehrer. Und am späten Abend, wenn alle Hemmungen gefallen waren, erzählten wir, in wen wir schon mal verliebt waren.

Nie vorher waren wir uns so nah gewesen. Unsere verschiedenen Freundeskreise waren plötzlich nicht mehr so getrennt. Alle saßen zusammen, der Klassenclown neben dem Klassenbesten, die Grüne neben der Modepuppe. Hier im Park waren wir plötzlich eine Gruppe, die etwas verband.

Aber schon ein paar Wochen nach dieser schönen Zeit kam die nackte Panik. Denn was uns vorher keiner wirklich hatte klarmachen können: Die Zeit zwischen Abitur und „echtem“ Leben ist die Zeit der großen Entscheidungen. Auf einmal wollte alle Welt von uns wissen, wie wir unsere Zukunft planen. Gute Frage. Und wichtig! Aber eben nicht so einfach.

5. (a) What mood is conveyed in the first two paragraphs of the text?

(3 marks)

Read Text 6 and then answer Question 6 in *English*.

Text 6

Multikulturelle Klänge

Die deutsche Musikszene ist bunt wie nie. Lange schon sind multikulturelle Klänge erfolgreich in den Hitlisten. Und die Musiker reflektieren mit ihren Biografien und unterschiedlichen Genres die gesellschaftliche Vielfalt des Landes.

In Deutschland leben schon lange Einwanderer aus aller Herren Länder, dies ist reflektiert im kulturellen Leben. Viele Deutsche sehen leider noch oft Probleme mit der Integration dieser Einwanderer, dabei tragen viele Migranten positiv zur Kultur und zum Leben in Deutschland bei. So werden beispielsweise im musikalischen Bereich verschiedene internationale Musikstile mit deutschen Einflüssen kombiniert. Die jüngere Generation von Musikern mit Migrationshintergrund ist nicht auf die eigene Nationalität oder musikalisches Genre fixiert, sondern setzt sich bewusst mit Gesellschaft und Politik in Deutschland auseinander und sorgt damit für die Weiterentwicklung der Gesellschaft.

„Musik kann Menschen einander näherbringen, baut Vorurteile ab und fördert Toleranz.“ Auch die Band Cosmos, deren sechs Mitglieder aus fünf Ländern kommen, ist dieser Meinung. Als multinationales Orchester beherrscht die Band verschiedene Musikstile und ihre Texte sind Ausdruck ihres Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Nationalismus.

„Wir kommen aus verschiedenen Kulturen und können viel von einander lernen,“ sagt Cosmos Sänger Paolo. „Und genau das wünschen wir uns eigentlich auch für die ganze Gesellschaft.“

Seit Mitte der fünfziger Jahre gibt es in Deutschland schon multikulturelle Klänge. Von der Mehrheit der Gesellschaft wurden diese zuerst nur langsam akzeptiert. Das änderte sich Anfang der neunziger Jahre, als die Kinder der „Gastarbeiter“ begannen, sich mit amerikanischer Rap-Kultur zu identifizieren. In den Jugendzentren der Großstädte wurde der Rap zum Sprachrohr der jugendlichen Migranten, die über die Probleme von Ausländern in Deutschland rappten. Viele musikalische Karrieren, auch die einiger Cosmos Musiker, nahmen hier ihren Anfang.

Vocabulary

das Sprachrohr — the voice of

6. (a) Summarise what the Cosmos musicians want to achieve through their music.

(3 marks)

- (b) According to the text, how important are the changes in the music scene since the 1950s? Justify your answer with evidence from the text.

 (4 marks)

2011 GERMAN (CONTINUERS)

SACE REGISTRATION NUMBER							
SEQ	FIGURES					CHECK LETTER	BIN
GERMAN (CONTINUERS)							

**QUESTION
BOOKLET**

3

6 pages, 1 question

Thursday 3 November: 9 a.m.

Section 2: Reading and Responding

Part B

Write your answer to Question 7 in this question booklet.

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART B (Question 7)

(15 marks)

Read Text 7 and then answer Question 7 in 200 to 250 words in *German*.

Text 7

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) soll in Australien Pflicht werden

Ein Weg für junge Leute, Verantwortung zu übernehmen und etwas für ihre Mitmenschen zu tun

Der australische Jugendminister Bruce Miller fragte gestern provozierend: „Warum gibt es so viele orientierungslose Jugendliche? Sie beginnen ihr Studium, nur um nach ein paar Wochen schon festzustellen, dass es nicht das Richtige war. Oder sie verschwenden ihre Zeit in ungelernten Jobs, um kurzfristig Geld zu verdienen.“

Der Minister schlägt vor, dass Jugendliche ein obligatorisches soziales Jahr nach dem Schulabschluss dazu nutzen, etwas Sinnvolles für ihre Mitmenschen zu tun. „Schließlich haben wir hier in Australien keinen Militärdienst, und nur wenige junge Leute tun etwas für das Wohl ihrer Mitmenschen. Immer mehr Organisationen brauchen freiwillige Helfer, nicht nur hier, sondern auch in vielen armen Ländern.“ Unterstützt wurde diese Forderung von dem 20jährigen Alexander Matthews, der in Argentinien ein FSJ gemacht hatte. „Vom Bau von Häusern für Obdachlose bis hin zur Nachmittagsbetreuung von Schulkindern in den Slums — da lernte ich wahrscheinlich mehr für's Leben als während der ganzen Schulzeit. Im Team machte die Arbeit großen Spaß, auch wenn es manchmal schwer war.“

7. You have read this article in the newspaper and would like to comment on the minister's demand for a compulsory year of voluntary work. Write a letter to the newspaper, explaining and justifying your opinion on this issue.

Du hast diesen Artikel in der Zeitung gelesen und möchtest zu der Forderung des Ministers nach einem FSJ Stellung nehmen. Schreib einen Leserbrief an die Zeitung, in dem du deine Meinung zu diesem Thema vertrittst und erläuterst.

You may make notes in this space.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

2011 GERMAN (CONTINUERS)

SACE REGISTRATION NUMBER							
SEQ	FIGURES					CHECK LETTER	BIN
GERMAN (CONTINUERS)							

**QUESTION
BOOKLET**

4

6 pages, 3 questions

Thursday 3 November: 9 a.m.

Section 3: Writing in German

Answer **one** question from this section. Write your answer in this question booklet.

SECTION 3: WRITING IN GERMAN (Questions 8 to 10)

(20 marks)

Answer **one** question from this section in 250 to 300 words in *German*. Write the number of the question you choose in the box provided at the top of page 3.

8. Changing schools is never easy. Everything is new and unfamiliar. Write the text of a talk for students new to your school to help them settle in.

Es ist nie einfach die Schule zu wechseln. Alles ist neu, alles ist unbekannt. Schreib den Text einer Rede für alle neuen Schülerinnen und Schüler an deiner Schule, in dem du Tips für eine schnelle Eingewöhnung gibst.

9. A German friend is planning to do a university course in Sydney. Write an email to persuade him/her to come to Adelaide instead.

Ein deutscher Freund/eine deutsche Freundin plant einen Universitätskurs in Sydney zu machen. Schreib eine Email und überrede ihn/sie, doch lieber nach Adelaide zu kommen.

10. 'Sport has changed my life in a positive way!' Write an article for your school magazine in which you describe personal experiences that show that this statement is appropriate for your life.

„Sport hat mein Leben positiv verändert!“ Schreib einen Artikel für die Schülerzeitung in dem du persönliche Erlebnisse beschreibst, die zeigen, dass diese Aussage auf dein Leben zutrifft.

You may make notes in this space.

Question No.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

